

Auszug aus der Niederschrift

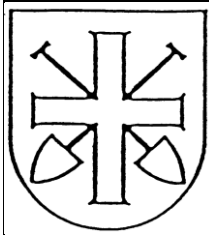
über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Montag, 3. Juli 2017

Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom 29.05.2017
3. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 10) für die Feuerwehr Graben-Neudorf
Auftragsvergabe
4. Neubau eines Regensedimentationsbeckens im Rahmen der Regenwasserbehandlung des Gebietes „Am Bruhrain“ und der Nordindustrie in Neudorf mit Einleitung in den Landgraben
Vergabe der Arbeiten ohne Elektroinstallation
5. Integriertes energetisches Quartierskonzept für das Gebiet "Neue Mitte"
6. Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule
Auftragsvergaben Vergabepaket Nr. II
7. Neubau einer Garage des DRK auf dem Gemeindegrundstück Blumenstr. 11
Grundstücksnutzung und Zuschuss der Gemeinde
8. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
9. Verschiedenes
10. Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden aus der Mitte des Gemeinderats

Die näheren Erläuterungen ergeben sich aus den folgenden Sitzungsvorlagen.



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

03.07.2017

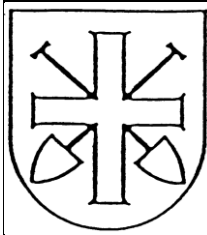
GR - 17/11

022.31

TOP 1.

Titel; Thema **Fragestunde**

Keine Anfrage



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

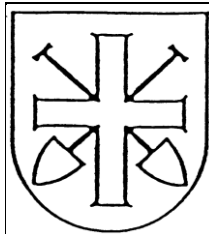
öffentlich

03.07.2017

GR - 17/11
022.31
TOP 2.

Titel; Thema **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom 29.05.2017**

Die Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom 29.05.2017 wurde ohne weitere Aussprache einstimmig genehmigt.



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

03.07.2017

GR - 17/11
131.41-bk
TOP 3.

Titel; Thema **Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 10) für die Feuerwehr Graben-Neudorf Auftragsvergabe**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Der Gemeinderat hat im Haushalt 2017 eine Verpflichtungsermächtigung über 330.000 Euro für die Neubeschaffung eines LF 10 eingestellt, die im Jahr 2018 erfolgen soll.

Die Feuerwehr hat in einer Projektgruppe in Zusammenarbeit mit der Agentur Kahle Leistungsverzeichnisse für das zu beschaffende Fahrzeug erarbeitet, die dem stellvertretenden Kreisbrandmeister vorgelegt und von diesem geprüft wurden. Gegen die erstellten Leistungsverzeichnisse wurden keine Einwände erhoben und festgestellt, dass „die Grundsätze der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne der Z-Feu berücksichtigt wurden.“

Der Gemeinderat hat die Agentur Kahle, unter Zugrundelegung der Leistungsverzeichnisse und der vorgeschlagenen Gewichtung, mit der Erstellung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens beauftragt.

Die europaweite Ausschreibung erfolgte am 16.05.2017. Von insgesamt 11 Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zum Submissionstermin am 20.06.2017 war ein Angebot für Los 1 (Fahrgestell und Aufbau) und drei Angebote für Los 2 (Beladung) eingegangen.

Nach Prüfung und Auswertung der Angebote werden von der Agentur Kahle folgende Firmen als wirtschaftlichste Bieter vorgeschlagen:

Los 1 Fahrgestell MAN und Aufbau

Firma Schlingmann, Dissen zum Angebotspreis von 303.102,52 EUR brutto

Los 2 Beladung

Firma Bastian Feuerwehrtechnik OHG, Karlsruhe zum Angebotspreis von 56.815,56 EUR brutto

Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 359.918,08 EUR brutto und liegen somit 29.918,08 EUR über dem Schätzpreis.

Für das Fahrzeug wurde beim Landratsamt Karlsruhe ein Zuwendungsantrag gestellt, der der Gemeinde in der 25. KW zugehen soll. Von Seiten des Landratsamts wurde vorab ein positiver Bescheid in Aussicht gestellt.

Herr Kahle wird die Ausschreibung und den Vergabevorschlag in der Sitzung vorstellen.

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der eingegangenen Angebote ermächtigt der Gemeinderat die Verwaltung nach Vorliegen des Förderbescheids die Firma Schlingmann, Dissen, entsprechend dem vorgelegten Angebot Los 1 (Fahrgestell/Aufbau LF 10) zum Angebotspreis von 303.102,52 EUR brutto und die Firma Bastian, Karlsruhe mit Los 2 (Beladung) zum Angebotspreis von 56.815,56 EUR zu beauftragen. Da bei Vertragsabschluss eine Anzahlung von 1/3 fällig ist, ist im Rahmen eines Nachtragshaushalts ein Betrag von 120.000 € einzustellen und die Verpflichtungsermächtigung auf 240.000 € zu reduzieren.

Finanzielle Auswirkungen

- | | Ja | Nein |
|----|----|---|
| 1. | | Gesamtkosten der Maßnahme |
| 2. | | Finanzierung der Maßnahme |
| | | a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge) |
| | | b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel) |
| | | c) Fremdmittel/Kreditbedarf |
| 3. | | Folgekosten |
| | | a) einmalig |
| | | b) jährlich |
| 4. | | Veranschlagung bei Haushaltsstelle |
| | | im a) Verwaltungshaushalt 200 |
| | | b) Vermögenshaushalt 200 |

Umwelt-Einfluss

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Firma Schlingmann entsprechend dem vorgelegten Angebot Los 1 (Fahrgestell/Aufbau LF10) zum Angebotspreis von 303.102,52 € brutto und die Firma Bastian, gemäß Los 2 (Beladung) zum Angebotspreis von 56.815,56 € brutto zu beauftragen und die Anzahlung in Höhe von 101.000 € im Nachtragshaushalt einzustellen sowie die Verpflichtungsermächtigung entsprechend anzupassen.

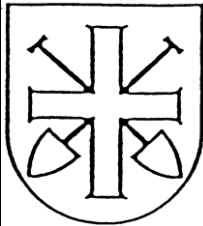
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	03.07.2017 GR - 17/11 701.43-sts/mm TOP 4.
---	--	--

Titel; Thema **Neubau eines Regensedimentationsbeckens im Rahmen der Regenwasserbehandlung des Gebietes "Am Bruhrain" und der Nordindustrie in Neudorf mit Einleitung in den Landgraben Vergabe der Arbeiten ohne Elektroinstallation**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Der heute zu vergebende Auftrag zur Errichtung eines Regensedimentationbeckens umfasst folgende Leistungen:

- Landschaftsbau/Erdbau
- Spundwandarbeiten
- Wasserhaltung
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Abwassertechnische Ausrüstungen
- Schacht, Rohr- und Leitungsbauarbeiten
- Technische Bearbeitung
- Straßen- und Wegebau

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung haben neun Bewerber Ausschreibungsunterlagen erhalten, von denen sich zwei am Verfahren beteiligt haben und wertbare Angebote abgegeben haben.

Die Prüfung der Angebote ergab folgendes Ergebnis:

Hauptangebot Bieter 1:	979.143,95 € Brutto = 156,1 %
Hauptangebot Bieter 2:	747.143,62 € Brutto = 119,1 %
Nebenangebot Bieter 2:	627.383,89 € Brutto = 100,0 %
Bepreistes LV:	582.477,21 € Brutto = Δ + 7%

Frau Bajas und Herr Birk vom Büro ARCADIS Deutschland GmbH, Karlsruhe werden das Ergebnis der Ausschreibung näher erläutern.

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Regenwasserbehandlung des Gebietes der Nordindustrie „Am Bruhrain“ in Neudorf mit Einleitung in den Landgraben, vergibt der Gemeinderat den Auftrag zur Errichtung eines Regensedimentationsbeckens nach §16 Abs. 6 Nr. VOB/B auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen, ggf. gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkten als das annehmbarste erscheint an die Fa. Hartlieb, Bauunternehmung GmbH & Co. KG, 76646 Bruchsal, Stegwiesen 10.

Die Vergabesumme beträgt 627.383,89 € Brutto.

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat sprach sich nach Abschluss der Beratung für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

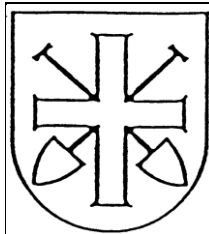
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen __ ; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

03.07.2017

GR - 17/11
656.61-ad/mm
TOP 5.

Titel; Thema **Integriertes energetisches Quartierskonzept für das Gebiet "Neue Mitte"**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Graben-Neudorf hat am 02. Februar 2015 mehrheitlich beschlossen, durch die RBS Wave GmbH eine energetische Untersuchung im Quartier "Neue Mitte" und den hieran angrenzenden Quartieren vornehmen zu lassen.

Damit entsprach der Gemeinderat unter anderem Anregungen und Wünschen aus der ersten Bürgerbeteiligung zum städteplanerischen Entwurf zur Konzeption der „Neuen Mitte“.

Zwischenzeitlich konnte nach umfangreichen Untersuchungen ein umfangreicher Abschlussbericht erstellt werden.

Ein Vertreter der beauftragten Firma RBS Wave, Herr Klawe, fasst die Ergebnisse in einer Präsentation zusammen und stellt diese dem Rat vor.

Die Kosten des integrierten energetischen Quartierskonzeptes wurden zum großen Teil aus Mitteln der KfW gefördert.

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.
Er beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der Ergebnisse im Rahmen der Entwicklung des Gebietes "Neue Mitte" weiter zu verfolgen.

Finanzielle Auswirkungen

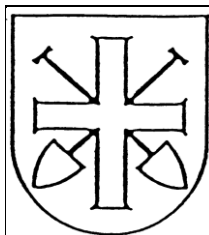
- | | Ja | Nein |
|----|---|------|
| 1. | Gesamtkosten der Maßnahme | |
| 2. | Finanzierung der Maßnahme | |
| | a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge) | |
| | b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel) | |
| | c) Fremdmittel/Kreditbedarf | |
| 3. | Folgekosten | |
| | a) einmalig | |
| | b) jährlich | |
| 4. | Veranschlagung bei Haushaltsstelle | |

03.07.2017 Beschlussprotokoll öffentliche Gemeinderatssitzung

im a) Verwaltungshaushalt 200
b) Vermögenshaushalt 200
Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

03.07.2017

GR - 17/11
251.21-cs/mm
TOP 6.

Titel; Thema **Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule
Auftragsvergaben Vergabepaket Nr. II**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Der Gemeinderat wird gebeten,

1. der Budgetüberschreitung in Höhe von 92.534,52 € brutto für das Gewerk 334 – Pfosten-Riegel-Fassade und der Finanzierung der Budgetüberschreitung aus den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln zu zustimmen.
2. die Verwaltung zu ermächtigen, folgende Auftragsvergaben durchzuführen:
 - 2.1.334 – Pfosten-Riegel-Fassade, 603.934,52 € brutto an Firma Seufert-Niklaus GmbH, 97654 Bastheim
 - 2.2.365 – Dachbegrünungsarbeiten, 26.510,06 € brutto, inkl. 2 % Nachlass, Firma Dach-Flor Begrünungs-GmbH, 76770 Hatzenbühl
 - 2.3.392 – Gerüstarbeiten, 26.035,42 € brutto, Firma Burkart Gerüstbau GmbH, 76287 Rheinstetten

1. 334 – Pfosten-Riegel-Fassade

Das Gewerk Pfosten-Riegel-Fassade wurde öffentlich ausgeschrieben.

In Kostenberechnung
für Vergabe vorgesehen: 511.400,- € brutto

Submission: 01.06.2017, 09:00 Uhr

Submissionsergebnis, 603.934,52 € brutto,
geprüft: Bieter Nr. 4, Fa. Seufert-Niklaus, Bastheim

Planer: Architekturbüro Roger Strauß, Bruchsal

11 Firmen haben Vergabeunterlagen angefordert, 4 Angebote sind eingegangen. Alle Angebote wurden gewertet.

Die Budgetüberschreitung resultiert überwiegend aus der F-30-

Brandschutz-Verglasung der 2-stöckigen Innenhoffassade, der Einselemente, der Fassadenanschlüsse sowie der technischen Bearbeitung und einer guten konjunkturellen Lage.

Im Rahmen eines Vergabegesprächs in der 26. KW 2017 sollen mögliche Einsparpotentiale erörtert werden.

Die Verwaltung schlägt vor, die Budgetüberschreitung in Höhe von rund 90.000,- € brutto aus den noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, in Höhe von rund 270.000,- € brutto, gemäß der Prognose, Stand: 20.06.2017, zu finanzieren.

2. 365 – Dachbegrünung

Das Gewerk wurde beschränkt ausgeschrieben.

In Kostenberechnung
für Vergabe vorgesehen: 24.700,- € brutto

Submission: 01.06.2017, 09:30 Uhr

Submissionsergebnis,
geprüft: 26.510,06 € brutto, inkl. 2 % Nachlass,
Bieter Nr. 2, Fa. Dach-Flor Begrünungs-
GmbH, Hatzenbühl

Darin enthalten für
Wartungsarbeiten: Während der Gewährleistungszeit nach
VOB/B, 4.141,20 € brutto

Planer: Architekturbüro Roger Strauß, Karlsruhe

8 Firmen haben Vergabeunterlagen erhalten, 5 Angebote sind eingegangen, hiervon musste ein Angebot ausgeschlossen werden.

3. 392 – Gerüstarbeiten

Das Gewerk wurde beschränkt ausgeschrieben.

In Kostenberechnung
für Vergabe vorgesehen: 30.700,- € brutto

Submission: 01.06.2017, 10:00 Uhr

Submissionsergebnis,
geprüft: 26.035,42 € brutto,
Bieter Nr. 1, Fa. Burkart Gerüstbau GmbH,
Rheinstetten

Planer: Architekturbüro Roger Strauß, Karlsruhe

6 Firmen haben Vergabeunterlagen erhalten, 2 Angebote sind eingegangen. Alle Angebote wurden gewertet.

Die ausgeschriebenen Wartungsarbeiten werden über das Budget des Verwaltungshaushalts abgedeckt.

Die Auftragsvergaben der o.g. Gewerke haben insgesamt, ohne Wartungsarbeiten, einen Auftragswert von

652.338,80 € brutto

gemäß Beschluss des Gemeinderates zur Entwurfsplanung mit Kostenberechnung vom 25.07.2016 und Haushaltsberatungen zum Haushalt 2017 wurde für diese Vergaben ein Budget von

566.800,- € brutto

zur Verfügung gestellt.

Die Budgetüberschreitung kann derzeit aus den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln finanziert werden. Eine Nachfinanzierung ist derzeit nicht notwendig.

Die Verwaltung weist darauf hin,

- dass gemäß § 14 Abs. 9 VOB/A (Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen) die Angebote (Bieter) geheim zu halten sind

dass der Zuschlag nach § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A auf das Angebot erteilt wird, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte wie z.B. technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch gestalterischen und funktionsbedingten als das wirtschaftlichste erscheint

Anlagen:

Anlage 1: Kostenübersicht, Stand: 20.06.2017

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Budgetüberschreitung in Höhe von 92.534,52 € brutto für das Gewerk 334 – Pfosten-Riegel-Fassade und der Finanzierung der Budgetüberschreitung aus den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln zu.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung folgende Aufträge für die Gewerke
 - 2.1. 334 – Pfosten-Riegel-Fassade, 603.934,52 € brutto an Firma Seufert-Niklas, Bastheim
 - 2.2. 365 – Dachbegrünung, 26.510,06 € brutto inkl. 2 % Nachlass an Firma Dach-Flor Begrünungs-GmbH, Hatzenbühl

2.3.392 – Gerüstarbeiten, 26.035,42 € brutto an Firma Burkart Gerüstbau GmbH, Rheinstetten

zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen

X Ja Nein

1. Gesamtkosten der Maßnahme
Beschluss GR 25.07.2016: Kostenberechnung Büros Strauß/Bauer TGA/IB Stappenbeck u. Bauamt vom 13.07.2016: 5.332.000,- €brutto
Beschluss GR 24.04.2017, Erhöhung Budget für neuen Stromanschluss um 63.000,- €brutto über NHH 2017
Gesamtbudget: 5.520.000,- €brutto
Prognose, Stand: 20.06.2017: 5.245.467,- €brutto (ohne o.g. Vergaben)
2. Finanzierung der Maßnahme
 - a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge) X
 - b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel) X
 - c) Fremdmittel/Kreditbedarf
3. Folgekosten
 - a) einmalig X
 - b) jährlich X
4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle

im	a) Verwaltungshaushalt 200				
	b) Vermögenshaushalt	2015	HHSt.: 2.2130.940000-002	50.000,-	€brutto (Hochbau)
		2016	HHSt.: 2.2130.940000-002	550.000,-	€brutto (Hochbau)
		2017 (NHH 2017)	HHSt.: 2.2130.940000-002	63.000,-	€brutto (Hochbau, neuer Stromanschl.)
		2017 (VE)	HHSt.: 2.2130.940000-002	1.000.000,-	€brutto (Hochbau)
		2018 (VE in 2017)	HHSt.: 2.2130.940000-002	3.400.000,-	€brutto (Hochbau)
		2019 (VE in 2017)	HHSt.: 2.2130.940000-002	172.000,-	€brutto (Hochbau)
		2018 (VE in 2017)	HHSt.: 2.2130.935210-002	160.000,-	€brutto (Ausstattung)
		2018 (VE in 2017)	HHSt.: 2.2130.958010-002	125.000,-	€brutto (Außenanlage)
		Summe:		5.520.000,-	€brutto

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat fasste im Anschluss an die Erläuterungen folgende Beschlüsse:

1. Gewerk 334 Pfosten-Riegel-Fassade

Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich dafür aus, den Auftrag an die Firma Seufert-Niklaus zum Angebotspreis von 603.934,52 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:
 Ja-Stimmen 16; Nein-Stimmen 0; Enthaltungen 1;
 Befangenheit:
 An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:
 Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

2. Gewerk 365 – Dachbegrünung

Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich dafür aus, den Auftrag an die Firma Dachflor-Begrünungs GmbH zum Angebotspreis von 26.510,06 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:
 Ja-Stimmen 16; Nein-Stimmen 0; Enthaltungen 1;
 Befangenheit:
 An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:
 Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

3. Gewerk 392-Gerüstarbeiten

Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich dafür aus, den Auftrag an die Firma Burkart Gerüstbau GmbH zum Angebotspreis von 26.035,42 € brutto zu vergeben.

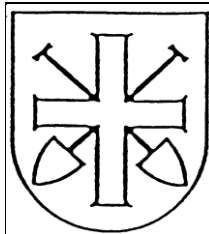
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 16; Nein-Stimmen 0; Enthaltungen 1;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

03.07.2017

GR - 17/11
543.110; 632.6-ts/ck
TOP 7.

Titel; Thema **Neubau einer Garage des DRK auf dem Gemeindegrundstück
Blumenstr. 11
Grundstücksnutzung und Zuschuss der Gemeinde**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Das DRK hatte bereits für die Haushaltsberatungen 2016 die Anfrage auf die Errichtung einer Fahrzeughalle auf dem genannten Grundstück gestellt. Der GR hatte die Örtlichkeit bei der Besichtigungsfahrt 2015 begangen und das DRK aufgefordert, eine Planung vorzulegen. Die Planung und Kostenschätzung wurde dann erst knapp vor dem Haushalt 2017 vorgelegt.

Bei den Haushaltsberatungen 2017 hat der GR dann bei 2.5410.987000-002 Haushaltsmittel i.H. von 75.000 € (100 % der geplanten Kosten) mit Sperrvermerk aufgenommen.

Dem Verwaltungsausschuss wurde in seiner Sitzung am 13.03.2017 ein Antrag des DRK Graben-Neudorf auf Bezuschussung zum Neubau einer Garage auf dem Gemeindegrundstück Blumenstr. 11 vorgelegt. Eine Entscheidung wurde in dieser Sitzung nicht getroffen. Es sollten zunächst eine Überarbeitung durch den TAS sowie Gespräche zwischen dem DRK und den einzelnen Fraktionen vorgenommen werden. Dies ist zwischenzeitlich geschehen.

Die Genehmigung des Bauantrages durch das Landratsamt liegt vor.

Der Gemeinderat wird vorab um Entscheidung gebeten, ob der Bau der Garage zu 100 % (bis max. 75.000 €) übernommen werden soll, oder ob lediglich ein Investitionszuschuss von 15 % oder mehr gewährt wird. Außerdem müssen Zuschüsse von dritter Seite vorgelegt und berücksichtigt werden.

Der VAS hat sich am 13.03.2017 tendenziell für eine volle Kostenübernahme ausgesprochen. Die Angelegenheit muss aber wegen der notwendigen Aufhebung des Sperrvermerks durch den Gemeinderat entschieden werden.

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt über die Höhe der Förderung, ggf. die Anrechnung von Zuschüssen von dritter Seite und die Aufhebung des Sperrvermerks.

Finanzielle Auswirkungen

- Ja Nein
1. Gesamtkosten der Maßnahme
 2. Finanzierung der Maßnahme
 - a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge)
 - b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel)
 - c) Fremdmittel/Kreditbedarf
 3. Folgekosten
 - a) einmalig
 - b) jährlich
 4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle
im a) Verwaltungshaushalt 200
 b) Vermögenshaushalt 200
- Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat sprach sich in der nachfolgenden Abstimmung für eine volle Kostenübernahme bis zu einem Höchstbetrag von 75.000 € aus und für die Aufhebung des Sperrvermerks.

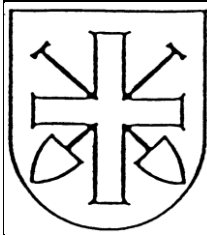
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

03.07.2017

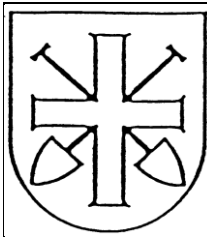
GR - 17/11
022.31
TOP 8.

Titel; Thema **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**

Der Bürgermeister gab gem. § 35 GemO folgenden, in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.05.2017 gefassten Beschluss bekannt:

Ablauf der Erbbaurechte im Tierhaltungsgebiet Hofwiesen Entscheidung über den Verkauf der Erbbaugrundstücke

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, allen Erbbauberechtigten im Tierhaltungsgebiet Hofwiesen die Möglichkeiten anzubieten, ihre Erbbaugrundstücke zu erwerben. Erbbauberechtigte, die an einem Erwerb nicht interessiert sind, wird ein neuer Erbbauvertrag (Nachtragsvertrag) angeboten.



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

03.07.2017

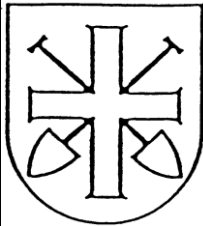
GR - 17/11

022.31

TOP 9.

Titel; Thema **Verschiedenes**

Keine Punkte

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	03.07.2017 GR - 17/11 022.31 TOP 10.
---	--	--

Titel; Thema **Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden aus der Mitte des Gemeinderats**

**a) Saugraben
Brückensanierung**

Aus dem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass eine sehr saubere und fachmännische Brückensanierung durchgeführt wurde.

b) Antrittsbesuch des Bürgermeisters in der Partnerstadt Usk

Eine Gemeinderätin stellte fest, dass die Reise in die Partnerstadt Usk sehr schön und interessant war. Der Bürgermeister stellte fest, dass mit Usk eine lebendige Partnerschaft besteht und in nächster Zeit ein Treffen des Partnerschaftskomitees stattfindet.

**c) Bebauungspläne
Sachstand**

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat teilte der Bürgermeister mit, dass der Bebauungsplan „Rheinstraße“ am 24.07.2017 in „nicht öffentlicher Sitzung“ vorberaten wird und die Bebauungspläne „Gassenäcker“ und „Nordindustrie“ nach der Sommerpause im Gemeinderat behandelt werden.

**d) Feuerwehr
Nachwuchsprobleme**

Ein Gemeinderat wies auf die kreisweiten Nachwuchsprobleme bei den Freiwilligen Feuerwehren hin und äußerte sich sehr positiv zu der von der Freiwilligen Feuerwehr Graben-Neudorf durchgeführten Nachwuchswerbeaktion. Der Bürgermeister dankte den Verantwortlichen bei der Feuerwehr und der Sparkasse für ihr großes Engagement.

e) Neubau Kindergarten St. Josef

Auf Anfrage teilte der Bürgermeister mit, dass der Kindergarten-Neubau noch vor der Sommerpause im Gemeinderat behandelt wird.

f) „Neue Mitte“

Auf Anfrage stellte der Bürgermeister fest, dass die Konzeption der Volkswohnung für die „Neue Mitte“ in der ersten Sitzung nach der Sommerpause im Gemeinderat behandelt wird.

**g) Sanierung Pestalozzihalle
Arbeitsgerüst**

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat, aus welchem Grunde an der Pestalozzi-Halle nach wie vor das Arbeitsgerüst stehe, teilte der Bürgermeister mit, dass eine Firma in zeitlichem Verzug ist und zwischenzeitlich eine entsprechende Frist zur Durchführung der Arbeiten gesetzt wurde. Weitere Details werden in der „nicht öffentlichen Sitzung“ bekannt gegeben.